

Poliomyelitis (Kinderlähmung):

Impfempfehlung:

Die Grundimmunisierung erfolgt mit 3 Impfdosen, üblicherweise im Alter von 2, 4 und 11 Monaten.

Danach wird in der Regel eine Auffrischimpfung im Alter von 9-16 Jahren verabreicht.

In Deutschland gilt man damit als ausreichend geschützt. Bei besonderer Exposition, z. B. bei beruflichem Risiko oder Reisen in bestimmte Länder, sollte eine Auffrischimpfung erfolgen, wenn die letzte Polio-Impfung länger als 10 Jahre zurückliegt.

Nachweis von Polio-Viren im Abwasser:

Seit 2024 wurden in mehreren Städten Deutschlands Impfstoff-abgeleitete Polioviren im Abwasser nachgewiesen. Im November 2025 wurden Polio-Wildviren Typ 1 (WPV1) in Hamburg im Abwasser nachgewiesen. Erregerübertragungen und Polio-Erkrankungen wurden bisher nicht nachgewiesen, es scheint jedoch möglich, dass zumindest lokal begrenzt eine Übertragung von Impfstoff-abgeleiteten Polioviren stattfindet. Das Risiko für die Bevölkerung wird als sehr gering eingeschätzt, so dass keine über die nationale Impfempfehlung hinausreichende STIKO-Impfempfehlung vorliegt.

Impfstoffe:

Monovalenter Impfstoff: IPV-Merieux

Kombinationsimpfstoffe: Boostrix Polio (Tetanus/Diphtherie/Poliomyelitis)
Repevax (Tetanus/Diphtherie/Poliomyelitis/Keuchhusten)

Poliomyelitis-Risikogebiete:

Ein Infektionsrisiko besteht in Ländern, in denen das Wild-Poliiovirus Typ 1 oder eines der drei mutierten Impfvirusstämme (circulating vaccine-derived poliovirus (cVDPV) Typ 1, 2 und 3) zirkuliert. Wild-Poliiovirus Typ 2 gilt seit 1999 und Wild-Poliiovirus Typ 3 seit 2019 als ausgerottet.

Poliomyelitis-Risikogebiete gemäß WHO (Kategorie 1-3) mit entsprechender

Impfempfehlung: https://www.auswaertiges-amt.de/de/reiseundsicherheit/reise-gesundheit/2517492-2517492#content_0

Hier finden Sie Schemata zur Überprüfung Ihres Impfstatus:

<https://www.rki.de/DE/Themen/Infektionskrankheiten/Impfen/Impfungen-A-Z/Poliomyelitis-Kinderlaehmung/Impfstatus-Ueberpruefung-Tab.html?nn=16907390>